

Initiativen Fluglärm in Mainz und Rheinhessen

Besprechungsnotiz vom 10. April 2014

1. Änderung der Tagesordnung:
Einzelheiten zu den Montags-Demos bei Fraport; zu Pkt. 7. Verschiedenes
2. Genehmigung der Besprechungsnotiz vom 13. März 2013:
Änderung zu Pkt. 3.1.
BI Laubenheim, Irmgard Beck: Der VGH Kassel hat die **Süduumfliegung** für rechtswidrig erklärt Ggf. kommt jetzt eine **Interimslösung** mit geänderten Flugrouten, wobei Weisenau, Laubenheim u. Hechtsheim etwas entlastet wären. Lerchenberg, Drais, Finthen und Gonsenheim wären stärker belastet. Die BIs möchten keine Verschiebung der Flugrouten nach dem „Floriansprinzip“.
3. Organisation:
 1. Berichte der Arbeitsgruppen / Vereine:

BI Laubenheim, Irmgard Beck (Email): Weist auf SPD-Veranstaltung hin. Eine **Diskussionsrunde** zum Thema **Fluglärm** mit Hendrik Hering, Michael Hartmann, Dr. Eckart Lensch und Gerd Schmidt (BI-Laubenheim) am 2. Mai um 18:00 Uhr, MZ-Laubenheim, Wilhelm-Leuchner-Straße. 14 , im Raum der Arbeiterwohlfahrt Wilhelm-Spies-Haus (Seiteneingang der Alten Schule).

BI Laubenheim, Bettina Appelt:
- Am Do 15.5.2014 um 19:00 Uhr werden alle **Kandidaten** zur Wahl des **Ortsvorstehers** von Laubenheim befragt zu Fluglärm, „früher – jetzt – künftig“. Der Ort wird noch festgelegt.

- Am Sa 10.5.2014 um 13:30 Uhr Demo in Rüdesheim Rheinhalde gegen den **Bahnlärm** im Mittelrheintal. Mitglieder der BI Laubenheim werden die Demo unterstützen. Weiteres siehe: <http://www.bahnlaerm-mittelrhein.de/>

Verein „Lebenswertes Mainz u. Rheinhessen“, Bettina Appelt: Am 7.5.2014 um 19:00 Uhr **Mitgliederversammlung**, Gemeindezentrum St. Bernhard, Hans Böckler Str. 21, MZ-Bretzenheim, Nähe IGS. Gastredner Horst Weise, **Deutscher Fluglärmdienst e.V. (DFLD)**. Öffentliche Veranstaltung, Gäste willkommen. <http://www.lebenswertesmainz.de/>
<http://www.dfld.de/DFLD/index.htm>

Initiative gegen Fluglärm Mainz, Erwin Stufler:
- Mi, 14.5.14 **Vollversammlung** des Vereins, 19:30 Uhr im Gymnasium Theresianum, Mainz, Oberer Laubenheimer Weg 58. Weiteres später unter: <http://www.fluglaerm-mainz.info/ueber-uns.html>

- Zusammen mit anderen BIs Erstellung **Info-Flyer für 100. Montags-Demo** am Mo, 19. Mai 2014 bei Fraport, Terminal 1, Abflughalle B.

- Seit 30. 3.2014 bietet die Lufthansa Flüge von Frankfurt nach Brüssel an, obwohl man täglich mehrmals mit der Bahn bequem nach Brüssel fahren kann. Mittels **Info-Anschreiben „10 Minuten“** an Mitglieder von EU-Parlament, Bundestag, Landtag RLP und Firmen im Rhein-Main-Gebiet soll auf diese Möglichkeit hingewiesen werden. Näheres siehe: <http://www.zehn-minuten.info/>
<http://www.lebenswertesmainz.de/aktionen/>
 2. Berichte der Fachgruppen:

Feinstaub, Wolfgang Schwämmlein: Am 14.3.2014 fand ein internes Treffen in Ffm-Lerchesberg statt. Herr Prof. Dr. Dudziak stellte dabei seinen Vortrag über die Auswertung der Luftschadstoff-Meßwerte an den Stationen in Lerchesberg und Flörsheim vor. Die meisten Ergebnisse waren nicht aussagekräftig, da die zu Grunde liegenden PM10-Meßwerte nicht für die Charakterisierung der ultrafeinen Partikel, wie sie aus den Triebwerken kommen, geeignet sind. Wohl der gleiche Vortrag war am 1.4.2014 in Flörsheim zu hören.

3. Verschobene Neuwahl der BBI-Sprecher in der Delegiertenversammlung:
In der nächsten Initiativen-Sitzung am 8. Mai wird darüber berichtet.
4. Aktionen:
 1. Veranstaltungen vor hess. Landtag zum „TAG GEGEN LÄRM“ am 30.4.2014:
Dieser „Tag gegen Lärm“ findet jährlich deutschlandweit statt, um gegen den zunehmenden Flug-, Bahn- und Straßenlärm aufmerksam zu machen. In Wiesbaden wurde eine Mahnwache angemeldet (Verein Lebenswertes Mainz u. Rheinhessen + Initiative gegen Fluglärm Mainz). Beginn um 11:55 Uhr („5 vor 12“) bis ca. 13 Uhr mit Info-Stand auf dem **Schloßplatz vor dem hess. Landtag**. Die Teilnehmer werden einheitliche rote T-Shirts mit der Aufschrift - RUHE! - tragen. Weiteres siehe <http://www.tag-gegen-laerm.de/> und auch in Presse u. Web-Seiten der BIs.
 2. Planungsstand der Informationsveranstaltung im Deutschen Bundestag:
Mit Hilfe von RLP-GRÜNE-Bundestagsabgeordneten möchte man im Juni in drei jeweils ½ – stündigen Veranstaltungen Bundestagsabgeordnete und deren Mitarbeiter informieren und den Fluglärm „nahe bringen“.
 3. Stand der Vorbereitung der Mahnwache in Regensburg, 28.5. – 1.6.2014:
Hannelore Feicht BI Ober-Olm berichtet: Anlässlich des **Katholikentages** sollen mittels Mahnwache + Lärmhaus Besucher über **Lärm / Fluglärm** und die gesundheitlichen Auswirkungen auf die Lärmbetroffenen informiert werden. Bundestagsabgeordnete, Staatsminister, Bischöfe u.a. werden in Schreiben über diese Aktion informiert. Die Mahnwache soll unter der „Oberpfälzer Brücke“ nahe dem Kirchentagsgelände stattfinden.
 4. Anfrage: Infostand mit Lärmhaus zum Deutschen Naturschutztag in/am Mainzer Schloss vom 8. bis 10. September 2014: Ergebnisse der Gespräche stehen noch aus.
5. Politik:
 1. Stand der EU-Entscheidungen zur Betriebsbeschränkung:
Im Europaparlament ist die 2. Lesung der Verordnung über lärmbedingte Betriebsbeschränkungen auf den 15. April 2014 terminiert. Zur Vorbereitung der Plenarsitzung informiert der Hauptberichterstatte Leichtfried am 10. April, während der Sitzung des Verkehrsausschusses des Europäischen Parlaments, die Ausschussmitglieder offiziell über den Standpunkt des Rats. Der Verkehrsausschuss stimmt dann über den Entwurf einer Empfehlung für die 2. Lesung im Parlament ab. Bis zum 3. April konnten noch Änderungsanträge im Ausschuss eingereicht werden. Die AG-Europa des BBI hat zu den nachfolgenden Hauptkritikpunkten Änderungsvorschläge formuliert und diese maßgeblichen Europaabgeordneten mit der Bitte um Unterstützung zugeleitet:
 - A. Die verordnete Rechtsverbindlichkeit von ICAO-Regelungen über die Konkretisierung des „ausgewogenen Ansatzes“ als den von der ICAO entwickelten "ausgewogenen Ansatz". Danach hat sich die Nachhaltigkeit von regionalen Entwicklungen alleinig am Wachstum der Luftverkehrswirtschaft zu orientieren und Lärmschutzmaßnahmen unterliegen ausschließlich Kosteneffizienzbetrachtungen. Es ist nicht nachvollziehbar, warum der bislang am Verhältnismäßigkeitsprinzip ausgerichtete "ausgewogene Ansatz" zum Vorteil der Luftverkehrswirtschaft eingeengt wird.
 - B. Der nachgeordnete Stellenwert des Gesundheitsschutzes. Besonders enttäuschend ist für die Menschen, die im Einwirkungsbereich von Flughäfen leben, dass sich die Mitglieder des Trilogs im Anhang II des Verordnungsvorschlags wieder auf den Kommissionstext geeinigt haben. Die Stärkung des Gesundheitsschutzes ist in den Trilogverhandlungen völlig unter die Räder gekommen, denn er ist bei den Kosteneffizienzbetrachtungen nur fakultativ mit einzubeziehen und wird damit nachrangig bewertet.

2. Mit Bahnlärm-Initiativen abgestimmte Aktionen mit EU-Kandidaten der Regionen (**Lerchenberger Erklärung** – <http://www.betuwe-sicherheit.de/>) :
Am 29. März 2014 trafen sich in MZ-Lerchenberg mehrere Bürgerinitiativen / Vereine und erstellten die „Lerchenberger Erklärung“ / „Gemeinsames Kommuniqué der von Flug-, Straßen- und Bahnlärm betroffenen Menschen und Kommunen zur **Europawahl 2014**“. Die „Lerchenberger Erklärung“ soll an die Kandidaten der betroffenen Regionen zur Wahl des EU-Parlaments gesandt werden.
3. Entwicklung eines **BDL-Gegenpapiers** zusammen mit BvF und VCD:
Gegenüber den Vorstellungen des BDL soll eine gemeinsame Stellungnahme erarbeitet werden.
BDL (Bundesverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft)
BvF (Bundesvereinigung gegen Fluglärm)
VCD (Verkehrsclub Deutschland)
6. Weitere geplante Veranstaltungen:
 1. Montagsdemos im Terminal 1, Fraport:
 - 14.4. Mahnwache von Wilma Frühwacht-Treber organisiert
 - 21.4. Ostermontag fällt die Montagsdemo aus
 - 28.4. Reguläre Montagsdemo organisiert durch H. Debus + die Gewerkschaften:
7. Verschiedenes:
 1. Gestaltung der Montagsdemos:
 - Am Mo, 19. Mai 2014 um 18 Uhr findet bei Fraport die **100. Montags-Demo** statt, Terminal 1, Abflughalle B. Über den Ablauf der Mo-Demos wurde diskutiert. Die Jubiläums-Demo soll etwas anders gestaltet werden. Ggf. ist eine zeitliche Ausdehnung auf 2 Stunden sinnvoll. Auch der übliche Demo-Zug könnte am Jubiläum etwas anders verlaufen. Vorschläge / Anregungen werden an das Orga-Team der Mo-Demo weitergeleitet.
 - Fraport führt im Bereich der Abflughalle B Umbauten durch. Dadurch entfällt offensichtlich auch die Treppe, unsere „**Rednerbühne**“. Hier ist einiges zu klären, die Mo-Demos werden jedenfalls weiter stattfinden.

Dietrich Elsner, Sprecher der Initiativen
Karl-Heinz Hook, BI MZ-Lerchenberg